

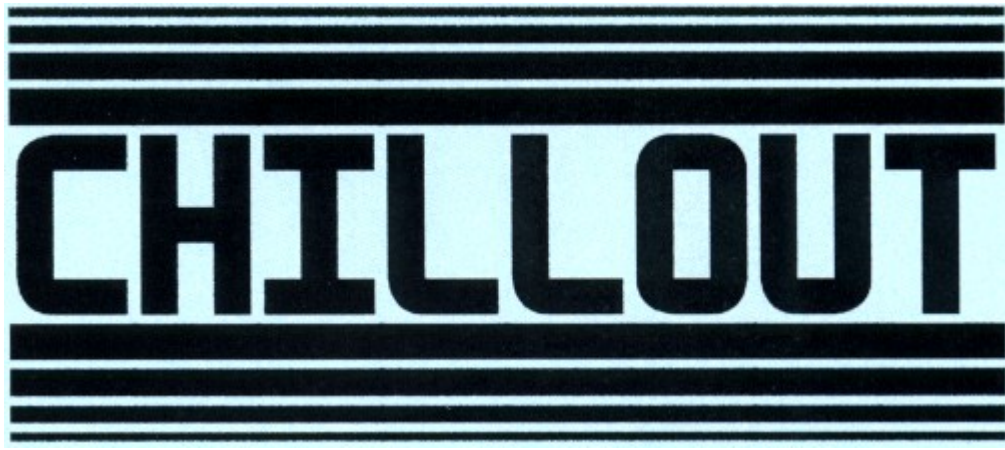


CHILLOUT

**JUGENDZENTRUM
VÖLKERMARKT**

JAHRESBERICHT

2011



Jugendzentrum „CHILLOUT “ Völkermarkt

Mettingerstrasse 21

9100 Völkermarkt

04232/55577

0664/2529351

office@jugendvk.at

www.jugendvk.at

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do: 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Fr: 13:00 bis 21:00 Uhr

Sa: 13:00 bis 21:00 Uhr



Vorwort und Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Subventionsgebern bedanken, die es durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen, dass das CHILLOUT als Plattform für die Jugendlichen aus dem Bezirk Völkermarkt bestehen kann.

Der Jahresbericht soll allen LeserInnen Einsicht geben über das breit gefächerte Angebot der Aktivitäten und der sozialpädagogischen Arbeit im Jahr 2011.

Viel Freude bei der Durchsicht wünscht Ihnen Ihr CHILLOUT-Team.

**Kärntner Landesregierung, Abteilung 13 -
Soziales, Jugend, Familie und Frau**



Gefördert aus Mitteln des Sozialreferates

Stadtgemeinde Völkermarkt



Verwaltungsgemeinschaft Völkermarkt



Verein zur
Förderung der offenen Jugendarbeit in
Südkärnten
Mettingerstraße 21
9100 Völkermarkt

An dieser Stelle möchten wir uns bei **Frau Dr. Hanschitz Christa** (Obfrau 2009 bis 2011) und bei **Frau Colazzo Claudia** (KassiererIn 2008 bis 2011) recht herzlich bedanken, die uns in ehrenamtlicher Funktion in diesem Zeitraum tatkräftig unterstützt haben.

Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir **Herrn Dr. Kraiger Mario (Obmann)** und **Herrn Osou Christian (Kassier)** im CHILLOUT.

Ein Dankeschön ergeht auch an die beiden Kassaprüfer **Dr. Janesch** und **Mag. Slamanig** sowie an unseren Internetbetreuer **Herrn Peter Harrich**, die den Verein seit seinem Bestehen durch ihre Funktionen mit unterstützen.

<u>Obmann:</u>	MMag.Dr. Mario Kraiger
Vertretung:	Mag. Patrizia Osti
<u>Kassier:</u>	Christian Osou
Vertretung:	Mag. Patrizia Osti
<u>Schriftführer:</u>	Lambert Hartenberger
Vertretung:	Christian Osou
<u>Kassaprüfer:</u>	Mag. Franz Slamanig, Dr. Adalbert Janesch
<u>Internetbetreuung:</u>	Peter Harrich

CHILLOUT-Team

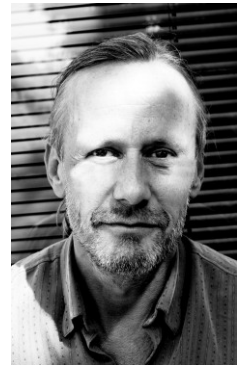
Mag. ^a Patrizia Osti

Funktion: Leitung, Jugendbetreuung und Beratung, Mädchenschwerpunkt
Ausbildung: Studium der Pädagogik und Bildungswissenschaftlichen Psychologie, Mediation, Coaching, Systemische Aufstellungsarbeit, Gebärdensprachdolmetscherin



Lambert Hartenberger

Funktion: Jugendbetreuung und Beratung, Burschenschwerpunkt
Ausbildung: Gruppendynamiker



Mag. ^a Eva Asaad

Funktion: Jugendbetreuung, Medien- und Kunstvermittlung
Ausbildung: Studium der Pädagogik und Medienkommunikation, Foto- und Objektkünstlerin



Wir danken Frau Mag. Asaad für ihre Mitarbeit im CHILLOUT und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Berufsweg.

Weiters danken wir Daniel Zivkovic für seine Mitarbeit, im Speziellen bei der Durchführung der beiden Medienprojekte "CHILLOUT-Film" und "CHILLOUT-Zeitung", die unter der Projektleitung von Dr. Mario Kraiger ins Leben gerufen wurden.

Jahresübersicht 2011

- Informationsveranstaltungen zum Thema "offene Jugendarbeit"
- Schulprojekttag zum Thema "Gewalt und Mobbing an der Schule"
- Kreativworkshop – Holzkisten
- Jugendbeteiligung - Grafische Gestaltung, Neutralität und Gewaltfreiheit fürs JUZ, Entwurfserie
- Medienprojekt- CHILLOUT-Zeitung 2011
- Medienprojekt: Imagefilm CHILLOUT 2011
- Berufsschule und JUZ – Fußballtraining
- Faschingstreiben im JUZ
- DJ-Workshop
- Berufsschule und JUZ Kooperation - Fußballturnier
- Handwerkprojekt Burschen Garten
- Fotografie: Girlwalk Völkermarkt (mehrmals)
- Kreativworkshop - Töpfern + Filmschnitt
- Neue Mittelschule - Bewerbungstrainings
- Hip-Hop-Tanzworkshop + Filmschnitt Berufsschule Völkermarkt
- Fußballtraining
- Tischtennis- und Dartturniere
- Leinwände - Kritzeltechnik
- Reiten, Pferdepflege und Mithilfe am Hof + Filmschnitt
- Skatertreff + Filmschnitt Skaterplatz
- Champions-League-Finale im CHILLOUT, gemeinsamer Abend
- Veranstaltung the box mit Präventivbeamten Vk im CHILLOUT
- Poly-Abschlussveranstaltung mit Reflexion, gemeinsamen Essen und Geschenkübergabe

- Erlebnispädagogischer Tag Weidischbach
- Mädchenzimmertüre – Gestaltung
- Erlebnispädagogischer Tag Weidischbach - Projektfortsetzung im CHILLOUT
- Kochnachmittage - gesundes Essen
- Fahrt ins Blaue "vom korn zum brot"
- Polytechnische Schule - Projekt "Gewalt+Mobbing", 3 Wochen, 8 Workshoptage im CHILLOUT
- Kunstworkshop - Acryl auf Leinen, Gemeinschaftsbild "i feel good"
- Kunstprojekttag mit Seli - Bleistiftzeichnungen, Collagen, Leinwandbilder, 6 Workshoptage
- Weihnachtskekse backen
- "Weihnachtsjam"





Workshops und Veranstaltungen mit
inhaltlichen Schwerpunkten

***Jahresübersicht
im Detail***

- Informationsveranstaltungen zum Thema "offene Jugendarbeit"
- Schulprojektstage zum Thema "Gewalt und Mobbing an der Schule"
- Bewerbungstrainings
- Präventivbeamte "the box"
- Kochnachmittage - gesundes Essen

Workshops und Veranstaltungen mit
kreativem Charakter

- Kreativworkshop - Holzkisten
- Kunstworkshop - Acryl auf 2,20 x 2,40 Meter Leinwand
- Kunstprojektstage
- Kritzeltechnik auf Leinwand
- Kreativworkshop - Töpfern + Filmschnitt

Workshops und Veranstaltungen mit
medialem Fokus

- Fotografie: girlwalk Völkermarkt
- CHILLOUT - Imagefilm

- CHILLOUT - Zeitung
- DJ-Workshop

Veranstaltungen "out-door "

- Erlebnispädagogischer Tag am Weidischbach
- Reiten, Pferdepflege und Mithilfe am Hof + Filmschnitt
- Vom "korn zum brot"
- Fußball und Turniere
- Skatertreff + Filmschnitt Skaterplatz

... "in-door "

- Hip-Hop-Tanzworkshop + Filmschnitt
- Trommelworkshop
- Weihnachtskekse backen + "Weihnachtsjam"
- Tischtennis- und Dartturniere
- Hallenturnier - Kooperation Berufsschule Völkermarkt

NEUSTART

Im Jahr 2011 haben insgesamt 6 Jugendliche aus dem Bezirk Völkermarkt ihre Sozialstunden im Gesamtausmaß von 226 Stunden in Form einer Wiedergutmachung bei uns geleistet.

Die intensive Betreuung unsererseits erfolgte im Rahmen des offenen Betriebes, d.h. CHILLOUT-BesucherInnen waren im Kontakt mit den sozialstundenleistenden Jugendlichen/Jungerwachsenen und dadurch in der Auseinandersetzung mit dem Thema „Gesetzesübertretungen und deren mögliche Folgen“.

Arbeitsschwerpunkte im Rahmen der
"Gemeinnützigen Leistungen":

- Reinigungs-, Zusammenräum- und Handwerksarbeiten
- Inventurarbeiten
- Einkauf und Küchendienste
- Beratungsgespräche mit den Zielformulierungen:
Erwerb von Reflexionsfähigkeit, Ressourcen erkennen, Einsicht von Fehlverhalten, Zukunftsperspektiven

**Neustart
im Detail**

Handwerksarbeiten Garten

Zu Beginn des Projekts wurden einige Betontröge entfernt, um einen offeneren Charakter des Außenbereiches zu erreichen. Anschließend sind die verbliebenen Betontröge

von der abblätternden Farbe befreit worden, was nur mittels anstrengendem und zeitintensivem Schleifen unter Zuhilfenahme einer Flex möglich war. Betonreinigung und mehrmalige Schutzlackversiegelung waren weitere Arbeitsschritte. Schlussendlich haben sich die Arbeiten über zwei Monate in Etappen hingezogen und beinhalten gut 80 Arbeits- bzw. Sozialstunden. Mitte Mai wurde das Projekt am bzw. im Vorgarten abgeschlossen – der Effekt kann sich sehen lassen und ist Resultat einer gut funktionierenden Neustartkooperation...

Hallenturnier - Kooperation Berufsschule Völkermarkt

Am 17. März nahmen einige Jungs vom CHILLOUT mit zwei 5-Mannschaften an einem Hallenfußballturnier der Berufsschüler teil. Unter den 8 teilnehmenden Teams belegten sie Platz zwei und drei. Wir Betreuer achteten besonders auf Fairness und höchstmöglichen Spielspaß, was aufgrund des sich selbstverständlich einstellendem Ehrgeizes nicht immer leicht war in der Umsetzung. Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang der Berufsschule Völkermarkt, deren Leitung es ermöglicht, dass wir dort regelmäßig Fußballspielen können - was vor allem in der kalten Jahreszeit eine Bereicherung für den Alltag der Jungs darstellt – besonders Jost Martin welcher sich vor Ort immer wieder mit einigen Berufsschülern beteiligt sei Danke! gesagt.



Skatertreff + Filmschnitt Skaterplatz

Ende Mai traf sich eine Jugendlichengruppe, welche regelmäßig ihre Freizeit im CHILLOUT verbringt, zu einer speziellen Trainingseinheit im Skaterplatz, wo sie ihr vielseitig angelerntes Können, welches auch filmtechnisch festgehalten wurde, unter Beweis stellen konnten. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Sportausübung standen Spaß und Freude am Skaten und BMX- Radfahren.

Teil des Ganzen war auch das die beteiligten Burschen ihre Meinungen und Wünsche in Bezug auf den Skaterplatz auf dem Video festhielten, d.h. dadurch einen Erfahrungswert mitgenommen haben, für eine gute Sache, für "ihre" Sache einzustehen, um es im "außen" sichtbar zu machen.

Schulprojekttag zum Thema "Gewalt und Mobbing an der Schule"

In Kooperation mit der Polytechnischen Schule Völkermarkt wurde auch heuer zu Beginn des Schuljahres mit den gesamten SchülerInnen zum Thema Gewalt und Mobbing an der Schule in Kleingruppen im CHILLOUT gearbeitet.

Kennenlernen, gruppenbildende Maßnahmen, Definition von Gewalt und Mobbing stehen im Vordergrund des inhaltlichen Geschehens sowie eine gemeinsame Zielformulierung für das bevorstehende Jahr.

Um Nachhaltigkeit zu gewähren, werden im CHILLOUT in regelmäßigen Zeitabständen bzw. nach Bedarf Meetings/Reflexionsrunden mit den zuständigen KlassensprecherInnen und -vertreterInnen, SchulsprecherIn und -vertreterIn sowie der BeratungslehrerIn der

Schule abgehalten, in denen Probleme im Klassengeschehen besprochen werden, um Lösungsansätze zu finden.

Kunstprojekttag

Seli:

„Mein Projekt - KUNST MIT SELI - sollte Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Techniken liefern. Sie haben gelernt mit Stift und Pinsel richtig umzugehen. Nicht nur Schattieren mit dem Bleistift oder das Erstellen von Collagen, sondern auch die Arbeit mit Farben auf Leinwänden waren Teil unserer gemeinsamen Zusammenarbeit. Mit den Bleistiftzeichnungen lernten sie die genaue Stiftführung sowie Schattierungen mit den verschiedenen Härten der einzelnen Bleistifte. Freies Arbeiten wurde bei den Collagen möglich, wobei die Ideen zu einem Thema mit Phantasie zu einem Bild verarbeitet wurden. Bei den Leinwandbildern war "Teamwork" gefragt, d.h. zusammen ist aus verschiedenen großen Leinwänden ein Gesamtkunstwerk entstanden.

Ziel meines Projektes war es, Jugendlichen zu zeigen, dass hinter einer fertigen Arbeit, Stunden von Geduld, Konzentration und Disziplin aufgebracht werden müssen. Weiteres war es mir ein Anliegen, dass sich Jugendliche vertieft mit Kunst beschäftigen.

Ich gab meine Kenntnisse, die ich auf der htblva für Textildesign gelernt habe, mit vollster Bemühung weiter. Danke an alle, die bei meinem Projekt so super mitgewirkt haben“.

Bewerbungstrainings

Idee/Inhalt:

Erlangung von theoretischen, aber vor allem praktischen Fähigkeiten zu den Themen

- * Erfolgreiche Telefontaktik theoretisch und im Rollenspiel
- * Checkliste für den "Tag der Entscheidung"
- * Bewerbungssituation theoretisch und im Rollenspiel
- * Analyse von Körpersprache, Mimik, Gestik und sprachlicher Ausdruck

Geschehen:

Die Jugendlichen konnten sich in Klein- bzw. Zweiergruppen nach theoretischem Input auf das Rollenspiel vorbereiten, welches anschließend in der Gruppe "aufgeführt" und im Plenum diskutiert wurde. Weiters wurden auch Fehleranalysen gemacht und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

Fazit:

Nach Rückmeldungen der Jugendlichen war die Kleingruppenarbeit besonders hilfreich und im Besonderen die praktische Auseinandersetzung in Rollenspielen - "learning by doing" Faktor ist voll aufgegangen.

Hip-Hop Tanzworkshop

Mit ca. 20 Jugendlichen wurde im Turnsaal der Berufsschule Völkermarkt mit Ben ein Hip-Hop- und Breakdance-Workshop durchgeführt. Nach einem schweißtreibenden warm-up wurden erste Schritte einstudiert, da unser gemeinsames Ziel - am Ende des Nachmittags eine kleine Choreographie einstudiert zu haben - vom Tanztrainer und der Gruppe für ein Video unbedingt erreicht werden wollte - unser

Ergebnis kann sich im CHILLOUT-Film durchaus sehen lassen ☺☺

Vom "korn zum brot"

Idee/Inhalt:

Erlebnispädagogischer Tag an einem naheliegenden Kleinbauernhof

- Getreidekunde
- Brot backen: Getreide mahlen, Teig anfertigen, Brotformen mit der Hand anfertigen und backen
- Gemeinsame Jause von selbstgemachtem Brot und Aufstrichen
- "1 Nachmittag ohne Medien und raus in die Natur"

Geschehen:

Die Jugendlichen hatten nach unserem Eintreffen erstmal eine Riesenfreude mit Hunden, Katzen, Hasen, Ziegen und Ponys. In der Getreidekunde hatten wir so manch einen "faupax" enthüllt, für uns erstaunlich, aus was angeblich Brot hergestellt wird. Nach dem Getreidemahlen wurde die beträchtliche Menge Teig zum Rasten gestellt und die Zwischenzeit am Hof für alles Mögliche genützt, u.a. auch mit dem Kleintraktor-Rasenmäher fahren. In der Anfertigung von Brotformen wurde alles Mögliche kreierte und anschließend in der gemeinsamen Jause im Schatten verzehrt.

Fazit:

Naturnahe Erlebnisse, wie heuer auch beim Reiten oder am Weidischbach, sind für uns gelungene Projektstage, an denen ganz klar zum Ausdruck kommt wie wichtig und leider viel zu wenig mit solchen Abenteuern, fern ab von

Internet- und Handywelten in Berührung zu gelangen, anzubieten. Konflikt- und Aggressionspotentiale, die im Alltagsbetrieb phasenweise vorherrschen, sind an solchen Nachmittagen auf ein Minimum reduziert, eben durch die Möglichkeit sich in einem völlig konträren Kontext zu erfahren und sich durch die eine oder andere Erfahrung vor Ort ein Stück anders kennen zu lernen.

Fotografie: girlwalk Völkermarkt

Die Fotokünstlerin Eva Asaad hat mit den Mädchen an einem Nachmittag einen girlwalk unternommen. Auf Entdeckungsreise mit der Fotokamera durch Völkermarkt wurden die schönsten Motive geknipst und im Anschluss daran für ein 2 Meter großes Fotoobjekt für das CHILLOUT in Form einer Collage verwendet. "Fotografie ist eine der besten Ausdrucksmöglichkeiten" so Asaad, die den mitwirkenden Mädchen Impulse für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema Fotografie geben konnte.



Erlebnispädagogischer Tag am Weidischbach

Ausgehend von der Idee für interessierte Jugendliche ein Unternehmen abseits der üblichen Pfade anzubieten ging es an einem schönen Sommertag raus in die Natur.

Inhalt:

Es sollten alle vier Elemente vorkommen und gemeinsam bearbeitet werden, unter dem Motto: *miteinander statt gegeneinander*. Zudem war von Anfang an beabsichtigt, gemeinsam mehrere künstlerische Objekte herzustellen, eines davon im Nachhinein im Jugendzentrum. Die Materialien HOLZ und STEIN wurden allesamt aus der Natur vor Ort entnommen.

Geschehen:

Am Weidischbach angekommen suchten wir einen geeigneten Feuerplatz, um zuerst einmal fürs leibliche Wohl zu sorgen. Am offenen Feuer konnten mitgebrachte Lebensmittel zubereitet und genossen sowie Ideen für die Stunden danach besprochen werden. Wir sammelten Steine, die auf einem Handtuch aufgelegt eine gemeinsame Freundschaftslinie markierten.

Nach einem längeren abenteuerlichen Spaziergang mit mehreren Flussüberquerungen entstand an einer markanten Stelle ein mit Steinen errichteter Staudamm, welcher mit Skulpturen aus dem gleichen Material geschmückt wurde – eine anstrengende und einprägsame Beschäftigung für alle Beteiligten. Beim

Retougang wurden verschiedene Flusshölzer, die uns ins Auge fielen, aufgesammelt und mitgenommen, was bei der letzten Querung des

Flusses für lustige und spannende Momente sorgte. Auch einige schöne Steine fanden so ihren Weg ins CHILLOUT. Dort formten wir aus den mitgebrachten Materialien einen "Freundschaftsbaum" welcher noch mittels Holzfarben bunt angemalt wurde. In abgewandelter Form ist er immer noch im Jugendzentrum ausgestellt.

Fazit:

Die beteiligten Burschen gerieten einige Male an andere Grenzen, als im Alltag. Alles konnte unmittelbar erfahren werden ohne Vermittlung moderner Medien. Das Miteinander half im wahrsten Sinne des Wortes dem einen oder anderen weiter, als er sich das alleine zugetraut hätte z.B. in Konfrontation – mitten in einem Fluss, der beachtliche Strömungen entwickeln kann.

CHILLOUT-Film & CHILLOUT-Zeitung

Unter der Initiative von Daniel Zivkovic und Mario Kraiger wurden nicht nur Videoaufnahmen für ein jugendgerecht gestaltetes Internet-Video über zahlreiche Aktivitäten des Jugendzentrums CHILLOUT eingefangen; die Jugendlichen wurden in die Entstehung des PR-Videos auch aktiv eingebunden und konnten sich einmal vor einer professionellen Kamera präsentieren. Mit dem Ergebnis ist dann im Frühjahr 2012 zu rechnen.

Im Kooperation mit der HAK Völkermarkt nahmen einige Jugendliche darüber hinaus an der Konzeption einer "Jugend-Zeitung" teil und begaben sich dabei in die Rolle eines Journalisten.

**Wir tragen
Verantwortung
für folgende
inhaltliche
Zielsetzungen**

"offen für die Jugend"

Wir verstehen darunter das „Öffnen und Gestalten“ von Freizeiträumen zur Förderung jugendlicher Entwicklung, Sozialisation und Bildung. Ebenso bedeutet es „offen zu sein“ für die Bedürfnisse junger Menschen und ihnen Unterstützung und Begleitung in verschiedenen Lebenslagen und Situationen zu bieten.

CHILLOUT ist Treffpunkt für:

Jugendliche und Jungerwachsene zwischen 12 und 20 Jahren, SchülerInnen, Lehrlinge, ArbeitnehmerInnen, Arbeitssuchende, denen infrastrukturelle, finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Konfession.

Förderung sozialer Kompetenzen

- Probleme besprechen können
- Eigene Grenzen und die anderer erkennen, austesten und akzeptieren lernen
- Auseinandersetzung mit erwachsenen BetreuerInnen
- Umgang mit Regeln und Verantwortung
- Alternative Handlungs- und Konfliktlösungsstrategien erkennen und entwickeln
- Rollen und Verhaltensmuster hinterfragen und neue ausprobieren können

Eigenständigkeit, Eigenverantwortung und Partizipation

Ideen in die Verwirklichung umsetzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen, Wünsche artikulieren lernen, mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen...

Ressourcenarbeit

Die kontinuierliche Begegnung mit den Jugendlichen ermöglicht uns BetreuerInnen Ressourcen zu erkennen, sichtbar zu machen und zu fördern, wobei die Selbstwertstärkung der Jugendlichen im Vordergrund steht, die bei Wertschätzung von bestehenden Kompetenzen beginnt und in der Begleitung samt Reflexion von Nachhaltigkeit geprägt sein soll.

Geschlechtssensible Arbeit

- Unterschiedliche Bedürfnisse von Mädchen und Burschen erkennen und das Angebot danach ausrichten
- Geschlechterrollen hinterfragen bzw. in der "Ausbildung" reflektieren und dadurch auch Alternativen in Erlebnis- und Verhaltensebenen anzubieten
- Position beziehen gegen Benachteiligungen oder sexistischen Abwertungen

Beratung

- Unterstützung bei aktuellen Konflikten und Krisensituation
- Lebens- und Sozialberatung, Coaching
- Jugendberatung zu Themen wie Sexualität, Schule, Beruf, Gewalt, Sucht, um einige zu nennen und bei Bedarf an spezialisierte Einrichtungen weiter zu vermitteln.

Suchtpräventive Arbeit

Suchtprävention im CHILLOUT legt ihr Augenmerk auf:

- Information über Suchtformen und Substanzen
- Erkennen von Suchtverhalten
- Verminderung des Suchtrisikos
- Verweis auf spezialisierte Einrichtungen

Die im Rahmen unserer Einrichtung möglichen Angebote dazu bestehen einerseits aus verschiedenen Einzel- oder Gruppengesprächen zu dieser Thematik, oft auch resultierend aus unserer Beobachtung (z.B. problematische Internetbenützung, starker Nikotinkonsum...) und andererseits sehen wir unser breit gefächertes Angebot als ganz klaren Impuls zur Verminderung von Suchtverhalten.

!!!

Absolutes Alkoholverbot im Jugendzentrum CHILLOUT, d.h. wir stehen seit Gründung unserer Einrichtung hinter dieser Ideologie und sehen es als Auftrag im Rahmen von Jugendarbeit, eine Plattform und Veranstaltungen anzubieten, an denen Jugendliche lernen können, diese auch ohne Alkohol zu erleben. Die jahrelange Erfahrung zeigt, dass trotz unseres Wissens um diese Problematik, dadurch ein Raum entsteht, in dem sich Jugendliche und Jungerwachsene mit uns zu diesem Thema auseinandersetzen und „reiben“ können.

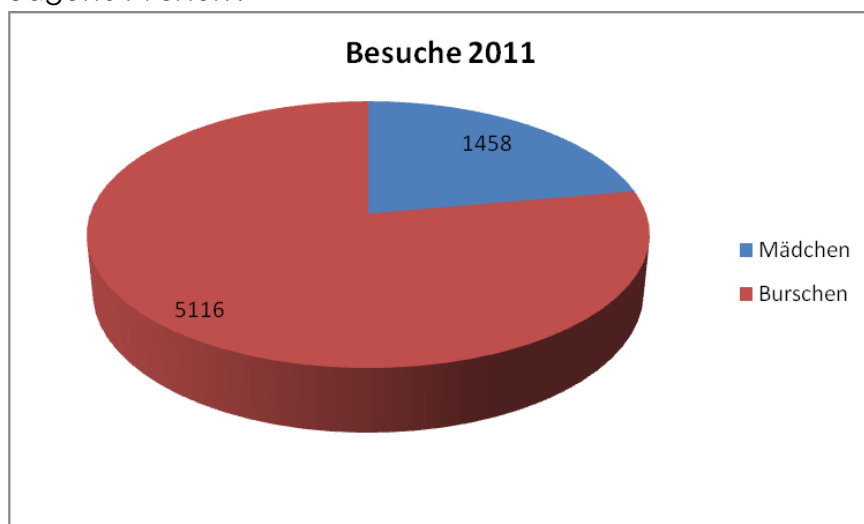


Wissenswertes

Details

Im Jahr 2011 haben uns insgesamt: 6574 Jugendliche besucht, davon 1458 Mädchen und 5116 Burschen.

Das ergibt einen Tagesdurchschnitt von 29 Jugendlichen.



Klausur im Jänner 2011

- Teamsitzungen laufend
- Intervisionstermine in 2-monatigen Abständen
- Teilnahme an 2 Fragebogenerhebungen zu den Themen:
 - Subjektives Gesundheitsverständnis in der Lebensphase Jugend und Wahrnehmung und
 - Bewertung Kärntner Jugendzentren durch deren BesucherInnen

Vernetzungsarbeit:

Schulen aus dem Bezirk Völkermarkt - Hauptschule, Polytechnische Schule, Bundeshandelsakademie und Berufsschule

Neustart

Polizei - Präventivbeamte

JUZe Kärnten

Stadtgemeinde Bleiburg - Planung Außenstelle